

Swiss Poster Award 2016 vermeldet neuen Einreich-Rekord



Die Auszeichnung Poster of the Year geht an Dr. Gieri Bolliger (Stiftung für das Tier im Recht) und Danielle Lanz (Werbeagentur Ruf Lanz AG) für die Kampagne „Tiere wie Müll“. Überreicht wurde der Preis von Markus Ehrle (CEO der APG|SGA, links) und Christian Brändle (Jurypräsident, rechts).

Interessante Neuzugänge und Rekordteilnahme am bedeutendsten Plakatwettbewerb der Schweiz: 340 Einreichungen verbuchte der Swiss Poster Award 2016, knapp 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Jury prämierte insgesamt 14 herausragende Arbeiten. Plakat des Jahres wurde eine emotionale Kampagne gegen Tierquälerei.

Für die Jury des Swiss Poster Award war Qualität, nicht Quantität entscheidend: Nach der Vorselektion standen noch 23 Nominierte auf der Shortlist. Die Auswahl der Sieger machten sich die zwanzig unabhängigen Jurorinnen und Juroren nicht leicht. „Debatten sind eine Voraussetzung für qualitative Entscheidungen. Beurteilungsstandard und Qualifikation der Jury sind Faktoren, die zum langjährigen Renommée des Swiss Poster Award beitragen“, erklärte Jurypräsident Christian Brändle (siehe Interview Seite 41). Den Hauptpreis „Poster of the Year“ verlieh die Jury an die Kampagne „Tiere wie Müll“. Das Sujet der Stiftung für das Tier im Recht von der Werbeagentur Ruf

Lanz AG überzeugte durch den Kompromiss zwischen inhaltlichem Realismus und spielerischer Illustration. 13 Kampagnen erhielten eine Auszeichnung. Den Preisträgern wurden auf der „APG|SGA Poster Night“ Anfang März in Zürich die Litfaßsäulen nachempfundenen Trophäen in Gold, Silber oder Bronze überreicht. Zusammen mit 350 geladenen Gästen feierten die Gewinner im Anschluss bis zur späten Stunde.

OOH!PLUS Eine vollständige Übersicht aller Preisträger des Swiss Poster Award finden Sie hier.

Bewerbungsphase 2017 läuft

Analoge und digitale Kreationen für den Swiss Poster Award 2017 können bis zum 30. November 2017 auf der Online-Anmeldeplattform eingereicht werden.
www.swissposteraward.ch

Poster of the Year: Der Hauptpreis des Swiss Poster Award ging an die Kampagne „Tiere wie Müll“ der Werbeagentur Ruf Lanz AG für die Stiftung für das Tier im Recht. Nicht selten werden Tiere von ihren Haltern wie Müll entsorgt. Diese tragische Realität wird auf den Plakaten dargestellt: Erst glauben wir einen Müllsack zu sehen und erkennen dann ein entsorgtes Tier. Die Kampagne löst Emotionen aus, appelliert an unser Gewissen und aktiviert gegen Tierquälerei.

Gold in der Kategorie Public Service: Mittels Kalligraphie macht diese Kampagne auf Menschen mit Autismus aufmerksam. Denn die Betroffenen müssen Gesichtsausdrücke oft mühsam wie komplizierte Schriftzeichen erlernen. Die Plakate der Werbeagentur Ruf Lanz für das Autismus Forum Schweiz zeigen dies mit echten, chinesischen Kanji-Schriftzeichen eindrucklich.



Gold in der Kategorie Digital Out of Home: Kurz überlegen, welches Wort gesucht ist – und dann gibt's auch schon die Auflösung. Die Kampagne ist reduziert und mit einfachen Mitteln umgesetzt. Eine Arbeit von Leo Burnett Schweiz AG für WOZ, die Wochenzeitung Zürich.

